

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.											
Feuchtwiese westlich vom "Kuhlsee"						X X						0405 - 442 - 4022																	
Standort /Geologie												Anschluß in TK																	
vermoorte Senke/Übergang Grund-/Endmoräne																													
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet						Film-Nr.						Bild-Nr.											
411												Luftbild-Nr.						137 - 0619											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0											
Parchim						Mustin						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
03864												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						GF R																							
%						100																							
Vegetationseinheiten																													
Hahnenfuß-Schlankseggen-Sumpfseggen-Feuchtwiese																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Im Süden einer großflächig entwässerten Senke, die extensiv als Wiese genutzt wird, liegt vollständig von Grünland umgeben diese Feuchtwiesenausbildung. Auf dem feuchten - sehr feuchten Antorf bestimmen dabei Schlank- und Sumpfsegge das Bild. Sie sind mit Arten wie Kriechendem Hahnenfuß, Wiesenrispengras, Großem Sauerampfer und Löwenzahn vergesellschaftet.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																													
YWG keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ZSE																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 4 4 2 - 4 0 2 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					g Grünland, extensiv					Weg									
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Nutzungsart										Gehölz					Silo / Stallanlage				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
Weide																			
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Ranunculus repens</i>
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex gracilis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Poa pratensis</i>	Rumex acetosa	Taraxacum officinale
---	---	---------------	----------------------

Pflanzenarten vereinzelt <i>Alopecurus pratensis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Poa trivialis</i>	Ranunculus acris	Trifolium pratense
---	---	------------------	--------------------

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 05.07.2000

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Datum letzte Begehung:

Foto: 1

Folgeseiten: 0